



Bettkantenimpuls zu Brief 7 „Schwereleicht“

Gott hat Jesus von den Toten auferweckt.
Wir staunen: Der Stein ist weg gerollt.
Was schwer war, wurde leicht.
Niemand muss mehr traurig sein, denn Jesus lebt!
Dafür können wir dankbar sein.

Jetzt schenken wir uns gegenseitig das Gefühl der Schwere-losigkeit: Jedes Kind wird von allen anderen in einer Decke leicht hin und her geschaukelt - und dann sanft wieder abgelassen.
Meine Familie hat mein Gewicht getragen. Das tat so gut! So, wie wir einander halten und vertrauen, so hält uns auch Gott in seiner Hand. In guten und schlechten Tagen, immer.

Die Ostergeschichte: statt sie vorzulesen, könnt ihr sie euch auch hier anhören: <https://ogy.de/7wochenostern>

Am Ostermorgen eilt Maria Magdalena mit ihren Freundinnen in aller Frühe zum Grab, wo Jesus liegt. Sie will ihn mit duftendem Öl salben, um zu zeigen, wie sehr sie ihn mag. Sie fragt sich, wie sie wohl den großen, unendlich schweren Stein wegrollen soll, der das Grab verschließt. Sie hat ihn gesehen. Es geht nicht nur um den Stein, der wirklich vor dem Grab liegt, sondern auch um den, der auf ihrem Herzen drückt, weil sie sehr traurig ist und Jesus so wahnsinnig vermisst: Ihr Liebblingsmensch ist tot. Wie soll es weitergehen? In ihr wird es immer schwerer bis sie zum Grab kommt. Und da – plötzlich. Sie sieht, dass der Stein vor dem Grab weggerollt ist. Was bedeutet das?

Ihre Gedanken fangen an zu rattern. Wo ist Jesus? Sie sieht ihn nicht. Wer hat ihn weggebracht? War jemand schneller als sie? Stimmt das alles, was Jesus immer wieder erzählt hat? Dass er leben wird – auch nachdem er gestorben ist? Dass er stärker ist als alles, was das Leben schwer macht, was erdrückt? Ist er stärker als der Tod? Ist es wirklich wahr?

Maria! – Sie hört Jesu Stimme! Jesus ist da!

Und als sie seine Stimme hört, wird ihr klar: Er lebt! Ihr fällt ein Stein vom Herzen, ihr wird ganz leicht!

Alle legen sich hin (oder am Tisch den Kopf auf die Hände): ganz langsam richtet ihr euch auf, wie eine Pflanze, die wächst. Oder wie jemand, der vom Schlaf erwacht.

Guter Gott,
Du bist immer bei mir.
Was mir schwer ist –
Nimmst Du mir ab.
Ich spüre Leichtigkeit durch dich.
Ich spüre: du bist da
zum Glück!
Mir wird leicht – durch dich!

Ich stehe auf
ich öffne meine Augen
und fühle mich
schwereleicht – durch dich.
Wir werden alle auferstehen.
Wir danken dir dafür.
Amen

Sprecht euren Lieblingssegen oder unseren Gute-Nacht-Segen:

Zeichnet euch gegenseitig mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn und sagt dabei „Ich freue mich drauf, morgen früh wieder das Leben in deinen Augen zu sehen.“